

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 207.

Montag den 12. September 1870.

(325—2)

Nr. 1272.

Edict.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte in Feldbach ist eine Kanzlistenstelle mit dem systemisirten Gehalte jährlicher 500 fl. und dem Vorrückungsrechte in die höhere Gehaltsstufe von 600 fl. in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche

bis 22. d. M.

im vorgeschriebenen Wege bei dem Präsidium einzubringen.

Graz, 6. September 1870.

(322—2)

Requisitions-Ankündigung.

Mit Bezug auf die in dieser Zeitung, Nr. 198 vom 31. August 1870, veröffentlichte Requisitions-Ankündigung wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Verhandlung über die Erd-, Maurer-, Steinmetz-, Zimmermanns-, Tischler-, Schlosser-, Schmied-, Ringelschmied-, Glaser-, Anstreicher-, Spengler-, Hafner- und Binder-Arbeiten für die Jahre 1871, 1872 und 1873, dann die Durchführung und Entleerung der Unrathsfässer aus dem Sailer'schen Senkapparate und Räumung der Senkgruben in den einzelnen Militärgebäuden zu Laibach

Mittwoch den 5. October 1870,

um 9 Uhr Vormittags, in den Amtlocalitäten der hiesigen k. k. Militär-Baudirections-Filiale stattfinden wird.

Laibach, am 5. September 1870.

(320—3)

Nr. 4347.

Concurs-Ausschreibung.

Bei dem Stadtamte in Marburg ist durch den Uebertritt des bisherigen Amtsvorstandes in den Staatsdienst die Stelle des politischen Amtseleiters in Erledigung gekommen.

Zur Besetzung dieser Stelle, mit welcher ein jährlicher Gehalt von 1000 fl., ein Quartiergeld jährlicher 200 fl. und eine dreimalige Quinquennialzulage von 200 fl. nebst der Pensionfähigkeit, und zwar beim Uebertritte aus dem Staatsdienste mit Einrechnung der in demselben zurückgelegten Dienstjahre verbunden ist, wird der Concurs mit dem Beifügen ausgeschrieben, daß Bewerber hierum ihre mit den Beweisen ihrer Befähigung zum politischen Verwaltungsdienste und ihrer bisherigen Dienstleistung belegten Gesuche längstens bis

30. September 1870

bei dem gefertigten Stadtamte zu überreichen oder portofrei anher einzusenden haben.

Stadtamt Marburg, am 2. September 1870.

Der Bürgermeister-Stellvertreter:
Frau Stampfl.

(324a)

Kundmachung.

Nr. 703.

Von Seiten der k. k. Militär-Intendanz zu Graz wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß am 1. October 1870, um 11 Uhr Vormittags (Bürgergasse, Generalcommando-Gebäude, 3. Stock), die öffentliche Verhandlung wegen käuflicher Ueberlassung der sich in nachgenannten Verpflegs- und Betten-Magazinen, dann Garnisons-Spitalern bis Ende September 1870 angesammelten unbrauchbaren Betten- und Sack-Hadern mittelst schriftlicher Offerte stattfinden wird.

Für diese Verhandlung haben nachstehende Bedingungen zu gelten:

1. Das zu verwerthende Hadernquantum erliegt in nachstehenden Stationen, und zwar:

| In der Station | Unbrauchbare Hadern aus | | | | | | | |
|---------------------------|-------------------------|--------|----------------|--------|---------|--------|---------|--------|
| | Bettforten | | | | | | große | kleine |
| | weißleinene | | schwarzleinene | | wollene | | | |
| | große | kleine | große | kleine | große | kleine | Calicot | |
| S t ü c k e | | | | | | | | |
| P f u n d | | | | | | | | |
| Verpflegs-Magazin Graz | 920 | 642 | 986 | 1346 | 1468 | 339 | 114 | 43 |
| Filial- " Bruck a. d. Mur | — | 36 | — | 38 | — | 43 | — | 31 |
| Verpflegs- " Laibach | 194 | 283 | 138 | 590 | 30 | 4 | 299 | 86 |
| " " Marburg | 252 | 91 | 312 | 277 | 282 | 75 | — | 4 |
| " " Pettau | 32 | 14 | 40 | 50 | — | 41 | — | — |
| Filial- " Gilli | — | 7 | — | 2 | — | 68 | — | 1 |
| " " Radkersburg | 3 | 9 | 4 | 6 | — | 7 | — | — |
| " " Klagenfurt | 347 | 306 | 271 | 433 | 546 | 113 | 79 | 52 |
| " " Villach | 160 | 75 | 354 | 156 | 71 | 21 | — | 62 |
| Garnisons-Spital Graz | — | — | — | — | — | — | — | — |
| " " Laibach | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Zusammen | 1908 | 1463 | 2105 | 2898 | 2397 | 711 | 492 | 279 |

2. Müssen die mit einem 50 kr. Stempel versehenen schriftlichen Offerte längstens am Tage vor der Verhandlung bei der obigen Militär-Intendanz einlangen, und werden später einlangende derlei Offerte nicht berücksichtigt.

3. Muß jedem schriftlichen Offerte ein 10perc. Badium, entsprechend dem zu übernehmenden Quantum und nach dem offerirten Preise berechnet, in Barem oder aber Staatspapieren nach dem Cours-werthe zuliegen.

4. Die Angebote können complexiv auf das ganze Quantum oder aber für einzelne Stationen, endlich abtheilig auf Hadern aus größeren oder kleineren Stücken jeder Gattung gemacht werden, wobei jedoch ausdrücklich bemerkt wird, daß auf eine Abstellung dieser Hadern in eine andere Station Seitens des Alerars nicht eingegangen wird, der Ersteher demnach verpflichtet bleibt, das in den einzelnen Stationen erstandene Hadern-Quantum auf seine eigenen Kosten längstens binnen 14 Tagen nach erhaltener Verständigung gegen Erlag des entfallenden Vergütungsbetrages abzuholen.

5. Ist das Offert für den Meistbieter so gleich, für das Alerar aber erst nach erfolgter Genehmigung verbindlich. Alle Offerte, welchen das vorgeschriebene Badium nicht zuliegt oder aber, welche den vorstehenden Bedingungen nicht entsprechend verfaßt sind, oder bedingte Angebote welche immer einer Art enthalten, werden unberücksichtigt zurückgewiesen.

6. Ist der Dfferent für den Fall gebunden, als die Angebote nicht für alle Hadern-Gattungen oder Stationen genehmigt werden und verfügt werden sollte, die nicht genehmigten Angebote wieder in Behandlung zu ziehen.

7. Die vorkommenden Stempelauslagen hat der Ersteher aus Eigenem zu tragen.

Offerts-Formulare.

Ich Endesgefertigter, wohnhaft in N. N., offerire in Folge Ausschreibung vom . . . ten . . . d. N. für das ganze in den Stationen N. N. erliegende Quantum pr. N. öst. Ctr. weißleinene, ohne Unterschied ob große oder kleine Flecken . . . fl. sage! . . . Gulden . . . kr. (ebenso für schwarze Hadern); für einen N. öst. Ctr. weißleinene Hadern aus größeren Stücken . . . fl. . . kr. sage! . . . in der Station N. N.; für ein N. öst. Ctr. weißleinene Hadern aus kleineren Stücken fl. . . kr. in der Station N. N. (und ebenso für die schwarzleinenen, wollenen, und Sack-Hadern) unter genauer Zuhaltung der mir bekannten Bedingungen und Beobachtung aller Vorschriften, dann Haftung mit der eingelegten Caution.

N. N. am . . . ten . . . 1870.

Vor- und Zuname.

Für das Convert des Offerts.

An die k. k. Militär-Intendanz zu Graz.

Offert zur Hadern-Abnahme-Verhandlung am

1. October 1870 mit dem Badium von . . . fl. . . kr. in Barem oder Staatspapieren.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 207.

(2044—2)

Nr. 14775.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum Edicte vom 27ten Juni 1870, Z. 11211, wird vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach bekannt gemacht:

Es werden über beiderseitiges Einverständnis die mit Bescheid vom 27. Juni 1870, Z. 11211, auf den 24. August und 24. September 1870 angeordneten Feilbietungen der dem Franz Werhar, beziehungsweise Johann Ramon von Brod gehörigen, gerichtlich auf 1960 fl. ge-

schätzten Realität ad Grundbuch Popenfeld sub Urb.-Nr. 62, pag. 47, Bez. Urb.-Nr. 83 und Ref.-Nr. 62 als abgehalten erklärt und lediglich zur dritten auf den

26. October 1870

angeordneten Feilbietung mit dem Anhange geschritten, daß hiebei die Realität auch unter dem gerichtlichen Schätzungswerthe werde an den Meistbietenden hint-angegeben werden.

Laibach, am 22. August 1870.

(2032—3)

Nr. 2852.

Reassumirung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit mit Bezug auf das Edict vom 7ten Juli 1867, Z. 3857, bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Arko von Neustift gegen Johann Arko von Raunidol wegen schuldigen 108 fl. c. s. c. in die Reassumirung der dritten executiven Feilbietung der dem Letztern gehörigen zu Raunidol liegenden, im

Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 880 vorkommenden, gerichtlich auf 1337 fl. geschätzten Realität gewilliget und zur Bornahme derselben die Tag-

satzung auf den

17. October 1870, Vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhange und mit dem Beisatze angeordnet worden, daß obige Realität bei dieser Tagsatzung auch unter dem Schätzungswerthe hintan gegeben werden wird.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 30ten Juni 1870.

(2123-1) Nr. 4705. **Zweite exec. Feilbietung.**

Die in der Executionsfache der Frau Josefa Breznik, durch Dr. Breznik in Pottau, gegen Juraj Ostroinic von Gollet pcto. 57 fl. c. s. c. zur Feilbietung der Realitat Cur.-Nr. 872, Berg-Nr. 7 ad Herrschaft Freithurn auf den

28. September 1870, Fröh 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei anberaumte zweite Tagfagung wird in Wirksamkeit belassen, was mit Bezug auf das Edict vom 25. April 1870, Z. 1923, bekannt gegeben wird.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 31. August 1870.

(2124-1) Nr. 4745. **Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird mit Bezug auf das Edict vom 7ten April 1870, Z. 1643, bekannt gemacht, daß die in der Executionsfache der Frau Caroline Trautmann in Laibach, durch Herrn Dr. Schrey, gegen den Peter Verderber'schen Nachlaß aus Bornschloß pcto. 243 fl. 26 kr. c. s. c. zur executiven Feilbietung der Realitat Rectf.-Nr. 131 ad Herrschaft Pölland auf den

28. September 1870, Vormittags 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei anberaumte dritte Feilbietungstagfagung in Wirksamkeit belassen wird.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 2. September 1870.

(2122-1) Nr. 4637. **Dritte exec. Feilbietung.**

Bei der in der Executionsfache des Herrn Dr. Rosina von Rudolfswerth gegen die Johann Kohlbesen'sche Verlassmasse pct. 22 fl. 57 kr. c. s. c. zur executiven Veräußerung der Realitat Rectf.-Nr. 552 ad Wöttlinger-Tschernemblergütl auf den

20. September 1870, Fröh 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei anberaumten dritten Feilbietungstagfagung hat es das Verbleiben, was mit Bezug auf das Edict vom 20. Februar 1870, Z. 1622, bekannt gegeben wird.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 28. August 1870.

(2083-1) Nr. 3448. **Dritte exec. Feilbietung.**

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 23. Juli 1870, Z. 3026, wird bekannt gemacht, daß, nachdem zur zweiten Feilbietung der dem Valentin Prach von Grailach gehörigen, im Grundbuche des Gutes Grailach sub Rectf.-Nr. und Urb.-Nr. 1/F und 4 vorkommenden Subrealitat kein Kauflustiger erschienen ist, am

23. September 1870, Vormittags 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei zur dritten Tagfagung geschritten werden wird.

R. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 23. August 1870.

(2089-1) Nr. 3780. **Relicitation.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Elisabeth Supan, Ehegatten des Ignaz Supan von Kropp, in die Relicitation der von Jakob Supan von Kropp in der Executionsfache der Dietrich'schen Verlasswerke von Neumarkt durch Dr. Munda gegen Johann E. Supan von Kropp pct. 765 fl. 87 kr. laut Vicitationsprotokolles vom 17. December 1869, Z. 5161 um den Schätzungswert von 400 fl. erstandenen Hausrealitat Post-Nr. 76 ad Herrschaft Radmannsdorf, wegen nicht zugehaltenen Vicitationsbedingungen gewilliget und die Tagfagung auf den

21. September 1870, Vormittags 9 Uhr, in dieser Amtskanzlei mit dem Beifage angeordnet, daß hiebei die Realitat auch unter dem Schätzungswert von 400 fl. hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 20. Juli 1870.

(2084-1) Nr. 3494. **Dritte exec. Feilbietung.**

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 25. Juli 1870, Z. 3045, wird bekannt gemacht, daß, nachdem zur zweiten Feilbietung der dem Johann Kusel von Binnerh gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Rassenfuß sub Urb.-Nr. 181 vorkommenden Sub- und sub Urb.-Nr. 396 vorkommenden Weingartrealitat kein Kauflustiger erschienen ist, am

26. September 1870, Vormittags 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei zur dritten Tagfagung geschritten wird.

R. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 25. August 1870.

(2088-1) Nr. 3720. **Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiermit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Herrn Johann Schemma von Kaiser, als Cessionär der Filialkirche St. Viti zu Brezje, gegen Johann Mandele von Mlaka wegen schuldiger 400 fl. öst. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Stein sub Urb.-Nr. 465/1 vorkommenden Realitat, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 2268 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagfagungen auf den

24. September, 25. October und 25. November 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realitat nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 16. Juli 1870.

(2098-1) Nr. 4881. **Reaffumirung dritter exec. Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Vormünder der minderjährigen Franziska Vican von Feistritz die mit Bescheide vom 6. September 1859, Z. 3970, auf den 14. Dezember 1859 angeordnete, jedoch sistirte dritte executive Feilbietung der der Maria Barbis als Rechtsnachfolgerin des Anton Barbis von Topole gehörigen, im Grundbuche der Vicariatsgütl St. Helena zu Prem sub Urb.-Nr. 1 1/2 vorkommenden Realitat, im Schätzungswert von 374 fl. 50 kr., wegen der minderjährigen Franziska Vican von Feistritz schuldigen 105 fl. C. M. im Reaffumirungswege mit dem vorigen Anhange auf den

23. September 1870, Vormittags 10 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 23ten Juli 1870.

(2096-1) Nr. 3050. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Margareth Gerdar die executive Versteigerung der dem Jakob Cerar gehörigen, gerichtlich auf 2335 fl. 60 kr. geschätzten, im Grundbuche der von Höffern'schen Gütl sub Urb.-Nr. 32 vorkommenden, zu Prapreie liegenden Realitat bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

24. September, die zweite auf den 24. October

und die dritte auf den 25. November 1870, jedesmal Vormittags 9 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung auch

unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Handen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuche-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Egg, am 5ten August 1870.

(2040-2) Nr. 12402. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Dgoreuz von Skofelca die executive Versteigerung der dem Michael Jamnik von Laniße gehörigen, gerichtlich auf 2787 fl. geschätzten, im Grundbuche der Höffern'schen Gütl sub Urb.-Nr. 89, Fol. 357, vorkommenden Halbhuße wegen aus dem Vergleich von 8. November 1851, Z. 15812, schuldigen 238 fl. 28 kr. f. A. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

28. September, die zweite auf den 29. October

und die dritte auf den 30. November 1870,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange, angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 15. Mai 1870.

(2025-2) Nr. 2756. **Erinnerung**

an Mathias Poč von Winkl, Mathias Staricha von dort, Mathias Saje von dort, Michael Stonic und Michael Stonic, jub. Pfarrer, dann deren Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wöttling wird den Mathias Poč von Winkl, Mathias Staricha von dort, Mathias Saje von dort, Michael Stonic und Michael Stonic, jub. Pfarrer, dann deren Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Andreas Jellen von Winkl durch Dr. Wendiker wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Indebitehaftung mehrerer Forderungen und Löschungs-gestaltung sub praes. 23. Mai 1870, Z. 2756, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagfagung auf den

28. September 1870, früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. O. hiergerichts angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Johann Fuchs von Semie als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Deffen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Wöttling, am 19. August 1870.

(2045-2) Nr. 9551. **Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 1. April 1870, Z. 5499 bekannt gegeben:

Es seien über das einverständliche Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur nom. des hohen Aarars und Anton Krizmann von St. Georgen die mit Bescheid vom 1. April 1870, Z. 5499, auf den 8ten

Juni und 9. Juli 1870 angeordnete erste und zweite executive Feilbietung der Anton Krizmann'schen Realitäten ad Grundbuch Sonegg sub Urb.-Nr. 607, Einl.-Nr. 527 ad St. Georgen für abgehalten erklärt, mit dem Beifage, daß es nunmehr nur bei der dritten executive Feilbietung zu verbleiben habe; zugleich wird die dritte executive Feilbietung der obigen Realitat auf den

5. October 1870, Vormittags 10 bis 12 Uhr hiergerichts mit dem vorigen Anhange übertragen. Laibach, am 31. Mai 1870.

(2109-2) Nr. 1698. **Relicitation.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht, daß in der Executionsfache des Herrn Andreas Turl von St. Veit gegen Franz Flöre von Brezje über Ansuchen des Tabulargläubigers Johann Flöre von Laibach, die Relicitation der vom Franz Antonic von Cesta erstandenen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich des Themenkamtes sub Urb.-Nr. 86 1/2 vorkommenden Realitat bewilliget und die einzige Tagfagung auf den

14. October 1870, Vormittags 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden ist, daß obige Realitat bei solcher um jeden Preis hintangegeben werden würde.

R. k. Bezirksgericht Sittich, am 27ten Juni 1870.

(2050-2) Nr. 11281. **Reaffumirung der 3. exec. Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Primc von Biče die executive Versteigerung der dem Anton Primc von Großlupp gehörigen, gerichtlich auf 1386 fl. 20 kr. geschätzten, im Grundbuche Sittich, sub Urb.-Nr. 37 vorkommenden Realitat im Reaffumirungswege neuerlich bewilliget, und hiezu die Feilbietungs-Tagfagung, und zwar die dritte auf den

1. October 1870, Vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 27. Juni 1870.

(2076-3) Nr. 1523. **Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Großlaspitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanz-Procuratur Laibach gegen Anton Germ von Zagorica wegen aus dem Bescheide vom 9. November 1869, Z. 5446, schuldigen 64 fl. 17 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung des dem Letztern gehörigen, im Grundbuche ad Zobelsberg sub Rect.-Nr. 96 1/2 vorkommenden Realitat im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 1487 fl. ö. W., gewilliget, und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagfagungen auf den

28. September, 29. October und 30. November 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hieramts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realitat nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Großlaspitz, am 10. April 1870.

(2090-2) Nr. 3809. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Preschern, k. k. Notars, als Gerichtskommissars der L. Glosoböcnil'schen Ausgleichsmasse von Kropf, in Folge Beschlusses des Gläubiger-Ausschusses die öffentliche Feilbietung der zur L. Glosoböcnil'schen Ausgleichsmasse gehörigen, in Kropf gelegenen, im Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf sub Post-Nr. 43, 229, 230 und 149 vorkommenden, gerichtlich auf 1455 fl. bewertheten Realitäten gewilliget und zur Vornahme derselben die Tagssatzungen auf den

- 14. September, 13. October und 14. November 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in loco Kropf mit dem Anhange bestimmt worden, daß diese Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, die Grundbuchs-extracte und die Licitationsbedingungen können hiergerichts, sowie auch in der Notariats-Kanzlei zu Radmannsdorf in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 21. Juli 1870.

(1850-3) Nr. 508. **Erinnerung**

an Maria Kopriuz, Caspar Preschern, Valentin Hafner, Josef Krener, Thomas Kasperschitz, Valentin Knee, Barthelma und Maria Hafner, Maria Hafner, geb. Gradišček, Maria Hafner Tochter und Katharina Homan.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laibach wird der Maria Kopriuz, den Caspar Preschern, Valentin Hafner, Josef Krener, Thomas Kasperschitz, Valentin Knee, Barthelma und Maria Hafner, Maria Hafner, geb. Gradišček, Maria Hafner Tochter und Katharina Homan hiemit erinnert:

Es habe Alois Glavič von Laibach wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Verjährung nachstehender auf seiner, im Grundbuche des Stadt-Dominiums Laibach sub Urb.-Nr. 95 vorkommenden, zu Laibach sub C.-Nr. 96 gelegenen Hausrealität hastenden Sakposten, als:

- 1. des für Maria Kopriuz hastenden Feilbietungsbriefes vom 12. November 1802, pr. 765 fl.;
- 2. des zu Gunsten des Caspar Preschern intab. Schuldscheines vom 30. Jänner 1803, pr. 400 fl. und vom 11. Februar 1805, pr. 270 fl. 30 kr.;
- 3. des für Valentin Hafner superintabulirten Schuldscheines vom 10. Juni 1805 pr. 200 fl.;
- 4. des zu Gunsten des Johann Krener superintabulirten Schuldscheines vom 11. Juni 1805 pr. 100 fl.;
- 5. der für Caspar Preschern superintabulirten 3 Schuldscheine vom 19. Juni 1806 pr. 1275 fl.
- 6. der für Thomas Kasperschitz superintabulirten Cession vom 30. September 1828 pr. 100 fl.;
- 7. des zu Gunsten des Valentin Kneecin- und superintabulirten Schuldscheines vom 6. October 1828 pr. 60 fl.;
- 8. des für Barthelma und Maria Hafner intabulirten Uebergabvertrages vom 11. Februar 1832 pr. 680 fl.; und rüchlich der lebenslänglichen Wohnung, Beheizung und jährlicher 12 fl.;
- 9. der für Maria Hafner, geb. Gradišček superintabulirten Cession vom 20. December 1832 pr. 100 fl.;
- 10. der für Maria Hafner, Tochter, superintabulirten Einantwortung vom 30. October 1835 pr. 100 fl.;
- 11. und der für Katharina Homan superintabulirten Einantwortung vom 5ten October 1840 pr. 305 fl. 30 kr.

hieramts eingebracht, worüber mit Erledigung vom 12. Juni 1870, Z. 508, zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

27. September 1870, früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet, und den Ge-

klagen wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Franz Pokorn von Laibach als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Laibach, am 12ten Juni 1870.

(2008-3) Nr. 4303. **Executive Feilbietung und Erinnerung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Johann Knaus von Triest gegen Matias Valenti von Marain wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 8. November 1861, Z. 7905, schuldigen 2000 fl. ö. W. c. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 1 3/4 und 42 vorkommenden 2 Viertelhuben, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1552 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagssatzungen auf den

- 30. September, 4. November und 2. December 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Zugleich wird den unbekanntem Erben der verstorbenen Tabulargläubigerin Franziska Frank erinnert, daß die für dieselben ausfertigte Feilbietungsrubrik an den ihnen aufgestellten Curator ad actum, Josef Frank von Marain, zugestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 15ten August 1870.

(1869-3) Nr. 1508. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Valentin Sitar von Blanca, Gerichtsbezirk Lichtenwald, gegen Jakob Rebe von Birkenberg wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 22. Dezember 1866, Z. 5557, dem Exekutionsführer schuldigen 77 fl. ö. W. c. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Thurnamhart sub Berg-Nr. 186 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 400 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die erste Real-Feilbietungstagssatzung auf den

- 30. September, die zweite auf den 29. October

und die dritte auf den 30. November 1870, jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im hiesigen Amtstocale mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 30ten Juni 1870.

(2051-3) Nr. 12903. **Reassumirung der 3. exec. Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Lukas Kuratt, durch Dr. v. Wurzbach, die executive Versteigerung der dem Johann Cetina von

Laibach gehörigen, gerichtlich auf 472 fl. geschätzten, im Grundbuche der Filialkirche U. L. F. am Großlahlenberge sub Rectif.-Nr. 12 vorkommenden Realität im Reassumirungswege bewilliget, und hiezu die Feilbietungstagssatzung, und zwar die dritte auf den

1. October 1870,

Vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 22. Juli 1870.

(1968-3) Nr. 4848. **Reassumirung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Josef Domladič von Feistritz die mit dem Bescheide vom 31. December 1866, Z. 7603, auf den 26. März 1867 angeordnet gewesene, jedoch sistirte dritte executive Feilbietung der Realität des Andreas Zabu von Grafenbrunn Nr. 81, Urb.-Nr. 233 ad Herrschaft Zablanitz im Reassumirungswege und mit Beibehaltung des Ortes, der Stunde und mit dem vorigen Beisatze auf den

27. September 1870

angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 20ten Juli 1870.

(1965-3) Nr. 4889. **Reassumirung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird kundgemacht:

Es seien über Ansuchen des Herrn Gregor Pilič von Feistritz, Cessionär des Anton Domladič von Vitine, die mit Bescheide vom 29. Jänner 1870, Z. 767, auf den 1. April und 3. Mai 1870 angeordnet gewesenen, aber sistirten zweite und dritte executive Feilbietung der dem Martin Selač von Kühlenberg gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Prem, sub Urb.-Nr. 5 vorkommenden Realität im Reassumirungswege mit dem vorigen Anhange auf den

- 23. September und 25. October 1870,

Vormittags 8 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 22ten Juli 1870.

(2019-3) Nr. 1041. **Reassumirung der dritten exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Koster von Laibach die Reassumirung der dritten executive Feilbietung der dem Johann Merče von Willingrain Nr. 12 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 730 vorkommenden, gerichtlich auf 645 fl. bewertheten Realität sammt An- und Zugehör wegen aus dem Vergleich vom 25. Jänner 1865, Z. 352, schuldigen 210 fl. c. s. e. bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagssatzung auf den

17. September 1870,

Vormittags 10-12 Uhr, in loco der Realität mit dem Beisatze angeordnet worden, daß obige Realität bei dieser Tagssatzung auch unter dem Schätzungswerthe dem Meistbietenden zugeschlagen werden wird.

Das Schätzungs-Protokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 12ten April 1870.

(1960-3) Nr. 5066. **Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei in Folge Ansuchens der k. k. Finanz-Procuratur die mit Bescheide vom 11ten März 1880, Z. 1880, auf den 5. August d. J. angeordnete dritte executive Feilbietung der Realität des Martin Sajin von Grafenbrunn Hs.-Nr. 22, Urb.-Nr. 401 1/2 ad Herrschaft Adelsberg, mit Beibehaltung des Ortes, der Stunde und mit dem vorigen Beisatze auf den

6. December 1870

übertragen worden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 1ten August 1870.

(1962-3) Nr. 4847. **Reassumirung dritter exec. Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Josef Domladič von Feistritz, Cessionär des Anton Domladič, die mit dem Bescheide vom 28. August 1863, Z. 4481 auf dem 9. October 1863 angeordnet gewesene, jedoch sistirte dritte executive Feilbietung der Realität des Anton Slanc von Grafenbrunn Hs.-Nr. 66, Urb.-Nr. 390 ad Herrschaft Adelsberg im Reassumirungswege und mit Beibehaltung des Ortes, der Stunde und mit dem vorigen Beisatze auf den

23. September 1870

angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 20ten Juli 1870.

(2073-3) Nr. 2109. **Zweite und dritte executive Feilbietung.**

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Gebiete vom 1. Juni 1870, Nr. 1430, wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Exekutionsführers die erste executive Feilbietung der dem Andreas Lebstock von Schwörz gehörigen Hubearealityt Rectif.-Nr. 24 ad Pfarrgült Gutenfeld mit Aufrechthaltung der zweiten auf den

16. September

und der dritten auf den 15. October 1870

angeordneten Feilbietung als abgethan erklärt worden ist.

k. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 16. August 1870.

(2054-3) Nr. 13831. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Maria Anzic von Kremenca die executive Versteigerung der in den Verlaß des Johann Rumše von Tomischel gehörigen, gerichtlich auf 1951 fl. 60 kr. geschätzten, im Grundbuche Sonnegg sub Urb.-Nr. 323, Rectif.-Nr. 250, Einl.-Nr. 288 vorkommenden Realität wegen aus dem Urtheile vom 20. December 1869, Z. 22405, schuldigen 525 fl. A. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungstagssatzungen, und zwar die erste auf den

5. October,

die zweite auf den 5. November

und die dritte auf den 7. December 1870

jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 8. August 1870.

Verlorener Hund.

Ein junger Vorstehhund, weiß, mit großen braunen Flecken, braunem Kopf, kurzer behängter Ruthe, auf den Namen **Phöbo** hörend, ist in der Nacht von Dienstag auf Mittwoch gestohlen worden. Dem Zustandebringer wird ein Honorar von 10 fl. zugesichert. (360)
Näheres bei **J. C. Natšitšich**, Laibach.

Gustav Stedry

im **Grumnig'schen Hause**
(Wienerstraße)
empfiehlt sein gut assortirtes
Lager
von
Specereien
sowie auch frische **Umläger Quargel**, **Emmenthaler**, **Parmesan**- und **Groher-Käse** und neue frische **Znaimer Gurken**. (2143-1)

Aufgenommen

wird in eine gemischte Waarenhandlung am Laude ein **Lehrjunge** vom Laude. Nähere Auskunft ertheilt aus Gefälligkeit die Expedition dieses Blattes. (2147-1)

Zahnarzt Engländer

eröffnete am 11. d. M. wieder die **zahnärztliche Ordination**. Es werden alle Operationen mit und ohne Narkose schmerzlos und schonend vorgenommen, hohle Zähne in Gold dauernd plombirt,
künstliche Zähne und ganze Gebisse unkenntlich schön und zweckentsprechend, ohne Federn noch Klammern, ohne die vorhandenen Wurzel zu entfernen, eingesetzt. — **Ordination von 9 bis 5 Uhr.**
Heimann'sches Haus, Gradeczky-Brücke.

Sandbichler's Pianoforte-Handlung

und
Leihanstalt,
Bürgergasse Nr. 4 in Graz, empfiehlt sich mit einem reichhaltigen Lager von ausge- suchten neuen und überspielten
Wiener Pianofortes und Damen-Pianinos
Im Verlaufe und Umtausche und verpflichtet sich, dieselben um den Fabrikspreis und selbst darunter **franco** Laibach zu senden. (2134-1)

Wein-Licitation.

In Folge Bewilligung des k. k. Kreisgerichtes Cilli werden aus der **Josef Adelsberger'schen** Verlassenschaft in der Ranischavorstadt bei Pettau am **14. September 1. J.** Vormittags
162 Startin
und am **28. September 1. J.** weitere
30 Startin
Wein von ganz vorzüglicher Qualität aus den Jahrgängen 1863, 1865, 1866, 1867 und 1868 in öffentlicher Licitation veräußert.
Die Weine sind theils aus dem **Luttenberger Gebirge** und theils aus der **mittleren Kollos**.
Bei Abnahme von größeren Partien ist eine Bezugsfrist von 10 Tagen gestattet.
Pettau, 1. September 1870. (2087-3)

Edict

zur Einberufung der dem Gerichte unbekanntem Erben.
Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht, daß am 29. Mai 1870 Franz Kosmač von Beldeš Nr. 8 ohne Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung gestorben sei.
Da diesem Gerichte unbekannt ist, ob und welchen Personen auf seine Verlassenschaft ein Erbrecht zustehe, so werden alle diejenigen, welche hierauf aus was immer für einem Rechtsgrunde Anspruch zu machen gedenken, aufgefordert, ihr Erbrecht binnen einem Jahre, von dem unten gesetzten Tage gerechnet, bei diesem Gerichte anzumelden und unter Ausweisung ihres Erbrechtes ihre Erberklärung anzubringen, widrigenfalls die Verlassenschaft für welche inzwischen Blas Paulič von Beldeš als Verlassenschafts-

Loge im 1. Stock

ist für die ganze Saison zu vermieten. (2125-2)
Näheres im Zeitungscomptoir.
(2080-1) Nr. 3210.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger nach dem verstorbenen Franz Demšar, Hausbesitzer in Altlack Hs.-Nr. 45.
Von dem k. k. Bezirksgerichte Laibach werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 23. Juni 1870 mit Testament verstorbenen Franz Demšar, Hausbesitzer in Altlack Hs.-Nr. 45, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den **24. September 1870**, um 10 Uhr Vormittags, zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigenfalls denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.
Laibach, am 23. August 1870.

Pfandamtliche Licitation.

Donnerstag den 29. September werden während den gewöhnlichen Amtsstunden in dem hierortigen Pfandamte die im Monate **Juli 1869** verpfändeten und seither weder ausgelöst noch umgeschriebenen Pfänder an den Meistbietenden verkauft. — Laibach, den 12. September 1870.

Ein Capital per 4000 fl.

sechs Percent verzinst, in 6 Jahren rückzahlbar, gegen gute Bedingungen abzulassen. Näheres in der Notariatskanzlei des Herrn **Dr. Nebitsch**. (2146-1)

Noch nie dagewesen!

Die aus der **Concurs-Massa** des nach Amerika durchgegangenen, renommirten Wiener Leinenwaaren-Großhändlers **Emanuel Palmer** vorgefundenen **Leinenwaaren**, **Sacktücher**, **Wettzeuge** werden von der gefertigten Geschäftsleitung **nur während des Laibacher Marktes** Hauptplatz, **Cantoni'sches Haus Nr. 12** um **40%** unter dem Erzeugungspreise ausverkauft.
Für Kaufleute und Sachverständige dürfte zum Einkauf zu solch' „Spottpreisen“ die Gelegenheit nie mehr vorkommen.

Preis-Courant.

Die unbedingt fixen Preise sichern selbst dem Nichtkenner die zufriedenstellendste Bedienung.
Eine Elle Schafwollstoff für Damenkleider, 15, 23-30 kr.; eine Elle Schafwollstoff „Bret“ von 40-50 kr.; 6 Stück weiße Leinen-Sacktücher für Damen, 1 fl., 1 fl. 20 kr., 2-4 fl.; 6 Stück Battisttücher mit Spigen, 2 fl., 3 fl., 4-5 fl.; 6 Stück gefärbte Leinen-Taschentücher für Herren in allen Farben 1 fl. 60 kr., 2 fl., 2 fl. 50 kr. — 3 fl.; 6 Stück weiße Leinentaschentücher für Herren 1 fl. 75 kr., 2 fl. 25 kr. — 3 fl.; 6 Stück Tischservietten, echt leinen, 2 fl. 25 kr., 3-4 fl.; 6 Stück Handtücher, echt leinen, 1 fl. 50 kr., 2 fl. 50 kr., 3-5 fl.; 1 Stück Tisch Tuch, echt leinen für 6 Personen, 1 fl. 90 kr., 2 fl. 25 kr. — 3 fl.; 1 Stück Tisch Tuch, echt leinen für 12 Personen 3 fl., 5-6 fl.
Leinwand.
1 Stück echte Hausleinwand, 30 Ellen, 7 fl., 8-9 fl.; 1 Stück echte Gebirgsleinwand, 30 Ellen, 8 fl., 9-10 fl.; 1 Stück Nürnberger Hausleinwand, 30 Ellen, 9 fl., 11-12 fl.; 1 Stück Leinwand für Damenwäsche, 30 Ellen, 10 fl., 11-14 fl.; 1 Stück irischer Leinwand, 30 Ellen, 12 fl., 14-16 fl.; 1 Stück Kettengarn-Leinwand, 30 Ellen, 12 fl., 16-18 fl.; 1 Stück Leinwand, 38 Ellen, 13 fl., 15-16 fl.; 1 Stück Nürnberger Leinwand, 38 Ellen, für Herrenhemden, 14 fl. 16-20 fl.; 1 Stück Creas-Leinwand, 30 Ellen, 12 fl., 14-20 fl.; 1 Stück Nürnberger Leinwand, 50 Ellen, 17 fl., 22-30 fl.; 1 Stück irischer Leinwand, 50 Ellen, 18 fl., 30-50 fl.; 1 Stück Leinwand, 36 Ellen lang, 2 1/2 Ellen breit, für 12 Leintücher ohne Naht, 38 bis 40 fl.; 1 Stück Handtücher, 30 Ellen, 4 fl. 50 kr., 7 fl. 50 kr. — 11 fl.; 1 Stück Leinwand, 30 Ellen, für Kindwäsche, 9-10 fl.; 1 Stück Leinwand, Viefelfelder, 40 Ellen, 14-16 fl.
Besonders wird das geehrte Publikum aufmerksam gemacht auf ein großartiges Lager von Tischzeugen für 6-12 und 18 Personen, sowie auch Herren- und Damenwäsche, Nachcorsetten und Damenhoften, Herrenhemden von 1 fl. 30 kr., Damenhemden von 1 fl. 50 kr. (2107-3)

Der Verkauf dauert nur während des Marktes. Kunden von je fl. 50. — erhalten eine Schafwoll-Decke gratis.
Das Verkaufslocal befindet sich während des jetzigen Laibacher Marktes einzig und allein am Hauptplatz im Cantoni'schen Hause Nr. 12. Bestellungen auf briefl. Verlangen gegen Geldeinfendung od. Postnachnahme.
Für die Geschäftsleitung: **Anton Zilzer**, Kaufmann aus Wien, derzeit in Laibach. (2129-3) Nr. 4728.

Concurs-Gröffnung

des **A. Klebel**, Specerei-, Material- und Farbwaarenhandlung in Laibach.
Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach ist die Eröffnung des Concurses über das gesammte, wo immer befindliche bewegliche und über das in den Ländern, für welche die Concursordnung vom 25. December 1868 gilt, gelegene unbewegliche Vermögen der unter der Firma **A. Klebel**, Specerei-, Material- und Farbwaarenhandlung in Laibach, als Firma-Inhaberin im Register für Einzelfirmen eingetragenen Handelsfrau **Anna Klebel** in Laibach bewilliget, der k. k. Landesgerichtsrath **Kaprez** zum Concurs-Commissär, und der **Advocat Dr. J. Razlag** in Laibach zum einstweiligen Masseverwalter bestellt worden.
Die Gläubiger werden aufgefordert, in der auf den

selben ihre Vorschläge zu erstatten und die Wahl eines Gläubigerausschusses vorzunehmen.
Zugleich werden alle diejenigen, welche gegen die gemeinschaftliche Concursmasse einen Anspruch als Concursgläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte, bis
24. November 1870, bei diesem k. k. Landesgerichte nach Beschrift der Concursordnung zur Vermeidung der in derselben angedrohten Rechtsnachtheile zur Anmeldung, und in der hiemit auf den

26. September 1870, Vormittags 9 Uhr, bei dem k. k. Landesgerichte im Amtssitze des Concurscommissärs angeordneten Tagfahrt, unter Beibringung der zur Bescheinigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege, über die Bestätigung des einstweilen bestellten oder über die Ernennung eines andern Masseverwalters und eines Stellvertreters des

22. December 1870, Vormittags 9 Uhr, vor dem Concurscommissär angeordneten Liquidirungs-Tagfahrt zur Liquidirung und Rangbestimmung zu bringen.
Den bei dieser Tagfahrt erscheinenden angemeldeten Gläubigern steht das Recht zu, durch freie Wahl an die Stelle des Masseverwalters, seines Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubigerausschusses, welche bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens endgiltig zu berufen.
Die weiteren Veröffentlichungen im Laufe des Concursverfahrens werden durch das Amtsblatt der Laibacher Zeitung erfolgen.
Laibach, am 8. September 1870.

Carator bestellt worden ist, mit jenen, die sich werden erberklärt und ihren Erbrechtstitel ausgewiesen haben, verhandelt und ihnen eingewortet, der nicht angetretene Theil der Verlassenschaft aber, oder wenn sich Niemand erberklärt hätte, die ganze Verlassenschaft, vom Staate als erblos eingezogen würde.
k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 19. August 1870. (2112-2) Nr. 4382.

Curatels-Aufhebung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Möttling wird bekannt gemacht:
Das hochlöbliche k. k. Kreisgericht in Rudolfswerth habe mit Beschluß vom 2. August 1870, Z. 837, die wegen Verschwendung gegen **Johann Starc** von Sella bei heiligen Geist verhängte Curatel aufzuheben befunden.
k. k. Bezirksgericht Möttling, am 11. August 1870.